

**Fraktionen im Rat der Stadt Gütersloh**  
(Alphabetisch aufgeführt)



---

**KULTURAUSSCHUSS der STADT GÜTERSLOH**  
c/o Marita Fiekas  
Berliner Str. 70 – Rathaus – 33330 Gütersloh

Guten Tag, Frau Fiekas.

Zum Tagesordnungspunkt 5 in der Sitzung des Kulturausschusses vom 28.05.2013

**Weberei – Erhöhung des Zuschusses**  
**(Kündigung der Fördervereinbarung durch die PariSozial)**

beantragen die Fraktionen der **BfGT, Bündnis 90/Grüne, CDU, FDP und UWG** folgende Beschlussfassung:

- 1) Die seitens der Verwaltung vorgeschlagene Zuschusserhöhung an die Weberei gGmbH in Höhe von 100.000 € wird abgelehnt.**
- 2) Die Kündigung der Fördervereinbarung zum 31.12.2013 wird angenommen**
- 3) Das Mietverhältnis mit der Weberei gGmbH wird unter Einhaltung der sechsmonatigen Kündigungsfrist von der Stadt Gütersloh fristgerecht zum 31.12.2013 gekündigt. Das Gebäude wird zum 31.12.2013 geräumt und besenrein an den neuen Träger bzw. die Stadt Gütersloh als Vermieterin herausgegeben.**
- 4) Die Verwaltung wird beauftragt, aktiv einen neuen Träger, vorzugsweise aus dem Kreise interessierter Bürger, Vereine und Institutionen aus Gütersloh zu suchen, um einen Weiterbetrieb der Weberei nach dem 31.12.2013 vorzubereiten bzw. zu ermöglichen. Für das neue Vertragsverhältnis gelten folgende Eckpunkte:**
  1. Abschluss eines langfristiges Miet-/Pachtvertrages
  2. Beibehaltung des bisherigen Zuschussbedarfes
  3. Dauerhafte Bürgerbeteiligung, z. B. in der Form eines Vereins oder einer Genossenschaft
  4. Orientierung am Konzept "Zukunft Weberei 2020" mit den drei Säulen Gastronomie, Veranstaltungen sowie soziokulturellem Bereich.
- 5) Die Erörterung erfolgt in 1. Lesung. Entscheidungen über vorliegende Anträge sollten in der nachfolgenden Sitzung beschlossen werden.**

Begründung:

Zum wiederholten Mal gerät die Weberei in finanzielle Nöte. Vehement wehrte sich der Träger "Pari-sozial" vor drei Jahren gegen die Übernahme durch Gütersloher Bürger. Trotz vieler Beteuerungen steckt die Weberei nun erneut in der Krise. Die Verwaltung beabsichtigt, den Zuschuss um 100.000 € zu erhöhen. Sollte das nicht geschehen, würde die Schließung angeblich "eine Welle des öffentlichen Protestes auslösen". Die antragstellenden Fraktionen sehen das anders. Eine Übernahme durch lokale Initiativen eröffnet nach Jahren des Auf- und Ab's, die Weberei endlich in ruhiges Fahrwasser zu führen und durch Menschen vor Ort den lokalen Bedürfnissen anzupassen.

Das damals vorgelegte Konzept einer Initiative zur Weiterführung der Weberei beinhaltete eindeutige Aussagen zur Verbesserung der finanziellen Situation sowie zur Umstrukturierung der Betriebsform und gab zugleich konkrete Ausblicke auf die nächsten Jahren.

Die Fraktionen von BfGT, Bündnis 90/Grüne, CDU, FDP und UWG sind der Ansicht, dass die Weberei wieder stärker als Bürger- und Familientreffpunkt positioniert werden muss, um die intensivere Nutzung durch auswärtige Besucher aber insbesondere durch Gütersloher Bürger zu erreichen.

## Fraktionen im Rat der Stadt Gütersloh



(alphabetisch aufgeführt)

---

Wie im Konzept „Zukunft Weberei 2020“ beschrieben, sollte die Weberei „als Bürgerhaus für alle Menschen unserer Stadt, gleich welcher sozialer Schichten, unterschiedlicher Nationalitäten sowie unterschiedlicher Altersgruppen da und nutzbar sein“.

Ein Bürgerzentrum sollte multikulturelles und generationsübergreifendes Begegnen und Zusammenwirken ermöglichen und seine Schwerpunkte in den Bereichen Freizeit- und Kulturarbeit setzen. Das räumliche Angebot für Initiativen und Vereine ist weiter vorzuhalten bzw. auszubauen.

Bei einem Trägerwechsel ist u. a. die Weiterbeschäftigung der Mitarbeiter sowie die Fortführung erfolgreicher Programme und Angebote zu gewährleisten und darüber hinaus ein möglichst vielfältiges kulturelles Angebot zu realisieren. Familienfreundliche Gastronomiepreise sollten auch weiterhin Bestandteil und Garant für eine erfolgreiche Weiterführung der Weberei bleiben.

Mit freundlichen Grüßen

<i>Nobby Morkes</i>	<i>Marco Mantovanell</i>	<i>Heiner Kollmeyer</i>	<i>Wolfgang Büscher</i>	<i>Peter Kalley</i>
<b>BfGT Fraktion</b>	<b>Bündnis 90 / Grüne Fraktion</b>	<b>CDU Fraktion</b>	<b>FDP Fraktion</b>	<b>UWG Fraktion</b>

Gütersloh, 23. Mai 2013

e-Mail auch ohne Unterschrift gültig